

Doktor? — Wie eine gelehrte Prahlerei! Damit wir auch die Namen der Sabellianer, Noetianer, und Patripassianer hören. Aber sehen Sie verſichert, daß wir vor dergleichen Namen nicht erschrecken. Was gut ist, bleibt gut, wenn auch hundert dergleichen Namen ihm entgegengestellt würden.

Das werden Sie doch nicht im Ernst gemeint haben, was Sie in der Mitte der Seite 15. dem Catechismus vorwerfen, daß er der Formen nicht gedenke, welche die Modalisten und feineren Sabellianer eingeführt haben. Dergleichen Dings habe ich mein Lebtag in keinem Catechismus gesehen — und mich dünkt, es gehört auch gar nicht dahin. Damit mögen allenfalls die Herren Gelehrten sich beschäftigen, die aus der Religion eine Wissenschaft machen; aber was sollte es unsern Kindern nützen für ihr thätiges Christenthum und für ihren gottseligen Wandel?

S c h l u ß.

Wir protestantische Bürger halten demnach den Han. Catech. unserer Ueberzeugung nach für ein sehr gutes und nütliches Lehrbuch der christlichen Religion. Wir finden keine Abweichung von der Bibel darin. Herr Doktor Lobstein mag wohl Abweichungen von der gelehrten Theologie darin gefunden haben. Das geht uns aber nichts an. Wir glauben darum nicht, daß er ganz fehlerfrei, ganz vollkommen sey — dann er ist von Menschenhänden gemacht. Wir hoffen, daß in der vom Kirchenkonvent versprochenen Instruktion für die Lehrer über den Gebrauch dieses Catechismus das etwa fehlende ersetzt, das unvollständige ergänzt, und sonst auch hie und da etwas werde berichtigt werden. Daß dieser Catechismus ein Irthum ſeye, wie Herr Doktor ihn nennt, glaube wer will; wir können es nicht glauben, weil er einzig und allein auf die Bibel gegründet ist: und wenn die darin enthaltenen Lehren im dritten Jahrhundert verdammt worden, so